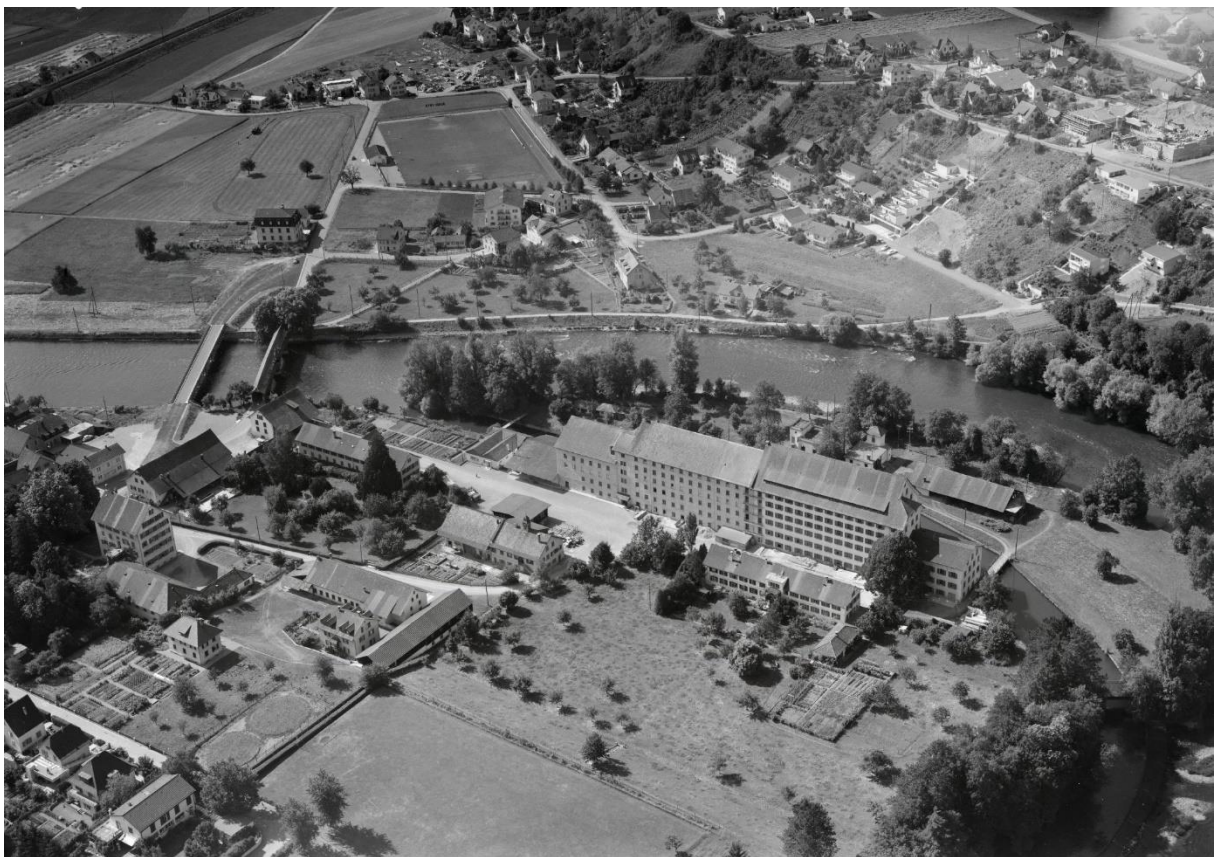


Rechenschaftsbericht 2021



Mitglieder	Funktion	Ressort
Dr. iur. Adrian Schoop	Gemeindeammann	Strategische Planung, Gemeindeführung
Astrid Barben	Vizeammann	Strassen, Abwasser, Wasser, Einbürgerungen, Alter, Bildung Soziales
Daniel Frei	Gemeinderat	Liegenschaften, Technische Dienste
Daniel Lienammer	Gemeinderat	Bau und Planung, Sicherheit, Forst
Wälty Markus	Gemeinderat	Gesundheit, Kultur
Fischer Fabienne	Gemeindeschreiberin	

Das Fusionsprojekt mit Baden hat die Arbeit des Gemeinderates 2021 geprägt. Nachdem die Gemeindeversammlung im Herbst 2020 deutlich Ja zum Projektierungskredit gesagt hat, starteten die Arbeiten der Phase I. Alle Mitglieder des Gemeinderates waren während dieser Phase in Arbeitsgruppen eingeteilt und bearbeiteten gemeinsam mit Mitgliedern des Badener Stadtrates und Vertreterinnen und Vertretern aus beiden Gemeindeverwaltungen verschiedene Themenkreise. Die Arbeit war zeitaufwändig, die Diskussionen intensiv, aber man begegnete sich stets mit Respekt und es wurde auf Augenhöhe diskutiert. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung hingegen war schwierig. Die Coronapandemie machte grössere Informationsveranstaltungen unmöglich. Mit Live-Streams versuchte die Projektleitung, die Menschen zu erreichen. Gute Gespräche entstanden an den verschiedenen Marktständen in Baden und in Turgi, bei denen Projektbeteiligte den Passantinnen und Passanten Auskunft geben konnten.

Dann, im Juni 2021, wurde an der Urne in beiden Gemeinden darüber abgestimmt, ob die Exekutiven den Prozess weiterführen und einen Fusionsvertrag ausarbeiten sollten. Die Vorlage wurde in Turgi sehr deutlich angenommen und zeigte dem Gemeinderat, dass die Bevölkerung hinter dem Fusionsprojekt steht. Auch die Badener Bevölkerung sagte Ja. An der Wintergemeindeversammlung beantragte der Gemeinderat einen Zusatzkredit für die Kommunikation und einen Kredit für die Umsetzungsphase. Auch diese beiden Vorlagen wurden deutlich angenommen. Der Gemeinderat wertet dies als Vertrauen der Bevölkerung und bedankt sich dafür.

Natürlich beschäftigten auch andere Themen den Gemeinderat. Die Situation an der Schule war zeitweise sehr schwierig. Nachdem Ursula Durrer aus der Schulpflege zurückgetreten ist und Gemeinderat Markus Wälty die von ihr übernommenen Aufgaben nach kurzer Zeit aus

gesundheitlichen Gründen wieder abgeben musste, entschied der Gemeinderat, einen externen Fachausschuss einzusetzen. Dies auch im Hinblick darauf, dass per 1. Januar 2022 die Schulpflege im Kanton Aargau abgeschafft werden würde. Mit Alexander Grauwiler und Lisa Lehner konnten zwei erfahrene Führungspersonen gewonnen werden. Astrid Barben, Vizeammann, vertrat den Gemeinderat. Der externe Fachausschuss hat mit grossem Engagement die Herausforderungen angepackt. Heute ist die Schule Turgi auf gutem Weg und wird weiterhin vom Fachausschuss begleitet.

Ein erfreuliches Geschäft brachte der Gemeinderat an die Sommergemeindeversammlung: Das Land des alten Fussballplatzes Steig konnte im Baurecht vergeben werden. Die Abgabe im Baurecht steuert jährlich einen mittleren sechsstelligen Betrag in die Gemeindekasse.

Turgi hatte im vergangenen Jahr gleich mehrere Gründe zu feiern. Kulturgi wurde 50 Jahre, die Bezirksschule und die Holzbrücke gar 100 Jahre alt. Der FC Turgi konnte endlich den neuen Sportplatz Oberau einweihen. Im August wurde dank des grossen Engagements einiger Gewerbetreibender ein Bahnhofstrassenfest gefeiert. Zur Einweihung des Wakker-Audioguides kamen weit über 100 Personen und im September lud das umgebaute und erweiterte Seniorenzentrum Sunnhalde zum Einweihungsfest ein.

Ende Jahr verabschiedeten sich drei Gemeinderatskollegen: Daniel Frei, Daniel Lienammer und Markus Wälty. Ihnen gebührt ein Dankeschön für ihr grosses Engagement für die Gemeinde Turgi. Am 26. September 2021 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Pascale Marder Vögele, Emanuel Ritzmann und Lucia Vettori neu in den Gemeinderat gewählt. Eine Wahlbeschwerde wurde vom Kanton vollumfänglich abgewiesen.

Der Gemeinderat trifft sich in der Regel alle zwei Wochen zu einer zwei- bis dreistündigen Sitzung. Im Jahr 2021 traf sich der Gemeinderat zu 49 Sitzungen. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung setzte sich im letzten Jahr fort. So trafen sich Verwaltung und Exekutive im Oktober zur Klausur. Dabei wurde jeweils die Geschäftsplanung aktualisiert und eine Bilanz zur Legislatur 2018/2021 gezogen.

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, dass der Gemeinderat seine Arbeit nur dann erfolgreich bewältigen kann, wenn alle am gleichen Strick ziehen und sich ebenfalls mit Herzblut engagieren. Der Gemeinderat dankt daher allen, die sich 2021 in irgendeiner Form für Turgi eingesetzt haben. Er freut sich auf konstruktive Diskussionen im 2022 und fordert alle dazu auf, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres attraktiven Dorfes zu beteiligen.

Finanzkommission

Mitglieder	Funktion
Emanuel Ritzmann	Präsident
Elisabeth Birchmeier	Mitglied
Judith Hitz	Mitglied
Alex Ineichen	Mitglied
Bojan Antic	Mitglied
Philipp Heimgartner	Leiter Abteilung Finanzen

Die Finanzkommission hat im Jahr 2021 insgesamt fünf gemeinsame Sitzungen durchgeführt. Aufgrund der Coronapandemie wurde die Mehrheit der Sitzungen virtuell durchgeführt. Zusätzlich hat der Präsident an den Sitzungen zur Prüfung der Gemeindefusion mit Baden teilgenommen.

Es wurden die Rechnung 2020 und das Budget 2022 geprüft, Fragen im Austausch mit der Abteilung Finanzen und dem Gemeinderat geklärt und jeweils in einer abschliessenden gemeinsamen Sitzung besprochen. Die Finanzkommission dankt dem Leiter Abteilung Finanzen, Herrn Philipp Heimgartner, sowie dem Gemeinderat für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Mitglieder	Funktion
Robert Landis	Präsident
Martin Tschan	Vizepräsident
Paul Meier	Mitglied
Naser Tafolli	Ersatzmitglied
Tamara Huber	Kantonale Steuerkommissärin
Sarah Koller	Leiterin Abteilung Steuern

Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus der kantonalen Steuerkommissärin sowie der Leiterin Abteilung Steuern vorgenommen. Die Veranlagungen von Spezialfällen sowie die Einsprachen werden durch die Gesamtsteuerkommission behandelt. Im Jahr 2021 fanden folgende Sitzungen statt:

Steuerkommission	2021	2020
Gesamtsteuerkommission	3	3
Delegation	22	21

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2020 vorzunehmen.

Steuerveranlagung	2020	2019
Anzahl Steuerpflichtige	1'838	1'813
Eingereichte Steuererklärungen per 31.12.	97.9 %	97.6 %
Taxiert per 31.12.	66.3 %	68.5 %
Veranlagt per 31.12.	61.3 %	62.2 %
Pendente Fälle der Vorperioden	106	72

übrige Steuerveranlagungen	2021	2020
Kapitalzahlungen	145	121
Grundstückgewinnsteuern	9	20
Privilegierte Liquidationsgewinne	1	0

Einsprachen	2021	2020
Stand per 01.01.	12	10
Eingegangen	14	20
Erledigt	18	18
Pendent per 31.12.	8	12

Mahnwesen	2021	2020
1. Mahnung	353	407
2. Mahnung	180	204
Busse Nichtabgabe Steuererklärung	84	86

Mitglieder	Funktion
Ursula Durrer	Präsidentin (bis 05.02.2021)
Eva Eliassen Vecko	Vizepräsidentin (bis 05.02.2021, Präsidentin bis 31.05.2021)
Martin Christen	Mitglied (bis 31.05.2021)
Markus Wälty	Mitglied und Gemeinderat (06.02.2021 – 31.05.2021)
Alexander Grauwiler	Mitglied Fachausschuss (ab 01.06.2021)
Lisa Lehner	Mitglied Fachausschuss (ab 01.06.2021)
Astrid Barben	Mitglied Fachausschuss und Vizeammann (ab 01.06.2021)

Die Schulen Turgi verfügen über eine eigene Webseite, welche regelmässig aktualisiert wird. Für Eltern und Interessierte gibt www.schulen-turgi.ch Auskunft.

Schulpflege

Die Schulpflege Turgi setzte sich bis zur Demission von Ursula Durrer per 5. Februar 2022 aus drei Mitgliedern zusammen. Einem Zweiergremium kommt kein Behördencharakter zu und ein eigentlicher Meinungsbildungsprozess ist bei einer solchen Konstellation nicht mehr gewährleistet. Aufgrund des Stichentscheids könnte die Präsidentin oder der Präsident faktisch allein entscheiden, weshalb die Vakanz bis Ende 2021 nicht unbesetzt belassen werden konnte. Der Prozess zur Umsetzung der neuen Führungsstrukturen wurde in Turgi bereits initiiert. Der zuständige Gemeinderat Markus Wälty stellte sicher, dass sich die Schulen Turgi im Sinne der kantonalen Vorgaben nahtlos weiterentwickeln können und der einwandfreie Übergang in die neuen Führungsstrukturen operativ gewährleistet ist. Aus diesem Grund machte für den Gemeinderat eine Ersatzwahl keinen Sinn, weshalb die Gemeindeabteilung den Antrag, dass Markus Wälty als interimistisches Mitglied der Schulpflege eingesetzt wird, genehmigte.

Per 21. Mai 2021 reichte Markus Wälty den sofortigen Rücktritt als ausserordentliches Mitglied der Schulpflege ein. Ebenfalls reichte er seine Demission als Gemeinderat per 31. Dezember 2021 ein.

Gleichzeitig erklärten sich Eva Eliassen Vecko und Martin Christen einverstanden, im Hinblick auf die Einführung der neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule, die Verantwortungsbereiche der Schulpflege vorzeitig an den Gesamtgemeinderat zu übertragen und stellten ihr Amt als Mitglieder der Schulpflege mit sofortiger Wirkung zur Verfügung. Das

Departement Volkswirtschaft und Inneres hat per 1. Juni 2021 verfügt, dass alle Aufgaben und Befugnisse der Schulpflege dem Gemeinderat übertragen wurden.

Fachausschuss

Als Unterstützung des Gemeinderates wurde ein beratender Fachausschuss eingesetzt, welcher alle schulischen Geschäfte zuhanden des Gemeinderates vorbereitet. Dafür vorgesehen waren Alexander Grauwiler, Lisa Lehner und Vizeammann Astrid Barben als Vertreterin des Gemeinderates. Alexander Grauwiler ist ehemaliger und langjähriger Geschäftsführer der Schule Baden und heute pensioniert. Lisa Lehner ist ausgebildete Primarlehrerin sowie Schulleiterin und war vor zwanzig Jahren eine der ersten Schulleiterinnen im Kanton Aargau. Beide haben viel Erfahrung und das nötige Wissen, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Der Fachausschuss hat beratenden Charakter und verfügt über keine eigenen Entscheidungsbefugnisse.

Aufgrund der Kündigung von Schulleiter EmilENZler per 31. Juli 2021 und seiner krankheitsbedingten Abwesenheit bestand die erste Aufgabe darin, einen sofortigen Ersatz zu finden. Stephanie Haberthür deckte die Vakanz bis zum 31. Oktober 2021 ab. Anschliessend konnte mit Julia Embacher per 1. Oktober 2021 die Schulleitungsstelle wieder besetzt werden. Leider musste das Arbeitsverhältnis mit Julia Embacher während der Probezeit, infolge Unvereinbarkeit der Vorstellungen über die Zusammenarbeit, im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst werden.

Das Amt der Schulverwalterin und Protokollführerin hatte bis 31. Juli 2021 Monica Schneider an beiden Schulen inne. Ab 1. Juli 2021 wurde die Schulverwaltung interimistisch durch Inge Habegger unterstützt. Für den Kindergarten und die Primarschule konnte Patricia Hablützel für die Aufgabe als Schulverwalterin gewonnen werden. Die Schulverwaltungsstelle an der Bezirksschule/Regionaler Integrationskurs (RIK) wurde in der Person von Katharina Kulmer Ende Oktober 2021 neu besetzt (mit Stellenantritt am 1. Februar 2022).

Im Zusammenhang mit den neuen Führungsstrukturen hat der Gemeinderat beschlossen, das Pensum der Schulverwaltung auf Empfehlung des Schweizerischen Verbandes der Schulverwaltungen Aargau/Solothurn (SCASO) zu erhöhen und an beiden Standorten, also an der Primarschule/Kindergarten und an der Bezirksschule/RIK eine Schulverwaltung vor Ort zu haben.

Kindergarten / Primarschule

- Schulleitung
Emil Enzler hat per Ende Schuljahr 2020/2021 die Schulen Turgi verlassen und am 1. Juni 2021 hat Stephanie Haberthür als interimistische Schulleiterin des Kindergartens und der Primarschule seine Aufgaben übernommen. In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021 hat Julia Embacher diese Aufgaben übernommen.
- Schülerzahlen (Stichtag 1. August 2021)
Per Stichtag 1. August 2021 besuchten 31 Kinder den Kindergarten Allmend und 22 Kinder den Kindergarten Dorf. Die Primarschule wurde von 144 Schülerinnen und Schülern besucht.
- Personelles
Per Ende Schuljahr 2020/2021 haben uns eine Vielzahl von Lehrpersonen verlassen. Dies aufgrund von ordentlichen Pensionierungen und befristeten Verträgen. Einige Lehrpersonen haben die Primarschule Turgi aus Unzufriedenheit verlassen und einige auch um eine neue Herausforderung anzunehmen. Durch den Lehrpersonenmangel wird es immer schwieriger, qualifizierte Personen zu grossen Pensen anzustellen. Dank des grossen Einsatzes und des Beziehungsnetzes des Fachausschusses konnten die Stellen per 1. August 2021 grossmehrheitlich wiederbesetzt werden. Am Kindergarten und an der Primarschule unterrichteten per 1. August 2021 33 Lehrpersonen. Weiter sind im Kindergarten und an der Primarschule zwei Schulzahnpflegerinnen, drei Aufgabenhelferinnen und zwei Senioren tätig.

Bezirksschule / Regionaler Integrationskurs (RIK)

- Schulleitung
Seit dem 1. August 2014 ist Marius Schneider als Schulleiter der Bezirksschule und des RIK tätig.
- Schülerzahlen (Stichtag 1. August 2021)
Die Schülerzahlen lagen demographisch bedingt im Vergleich zum Vorjahr etwas höher. Insgesamt besuchten per Stichtag 1. August 2021 143 Schülerinnen und Schüler die Bezirksschule und 20 Schülerinnen und Schüler den RIK.

- **Personelles**

Die Anzahl Lehrpersonen blieb unverändert. Wie bereits im Vorjahr gab es keinen einzigen Wechsel im Kollegium. Das Schuljahr 2020/2021 war, wie bereits das Vorjahr, von pandemiebedingten Herausforderungen geprägt. Per 1. August 2021 unterrichteten 23 Lehrpersonen als Teil- oder Vollzeitangestellte die Fächer Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch, Latein, Italienisch, Geschichte, Geografie, Natur und Technik (NT), Biologie, Physik, Chemie, Ethik und Religion, Projekte und Recherchen, Bildnerisches Gestalten, Freies Gestalten, Bewegung und Sport, Medien und Informatik, Wirtschaft-Arbeit-Haushalt (WAH), Musik, Chor, Technisch-Textiles Gestalten (TTG) sowie Räume, Zeiten und Gesellschaften (RZG).

Anlässe der Schulen Turgi

Über die vergangenen und zukünftigen Anlässe des Kindergartens und der Primar- und Bezirksschule gibt die Webseite der Schulen Turgi www.schulen-turgi.ch Auskunft. Im Kalenderjahr 2021 fielen wiederum ein grosser Teil der Anlässe der Corona-Pandemie zum Opfer.

Schulentwicklung

Die Zahl der Abklärungen auf Kindergarten- und Primarstufe bleibt weiterhin hoch. Diese generieren eine hohe Zahl an zusätzlichen Unterstützungsmassnahmen und bilden einen grossen Anteil der Arbeitszeit von Schulleitung und Lehrpersonen. Infolge der vielen personellen Wechsel wird der Schulentwicklung auf dieser Stufe im Folgejahr viel Aufmerksamkeit geschenkt werden müssen.

Grossprojekte wie die Realisierung der Neuressourcierung der Volksschule und die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans für die Volksschule wurden durch die Coronapandemie erschwert. Die Bezirksschule profitierte bei der Umsetzung von einer generösen Dotation und konnte im Schuljahr 2020/2021 ein breites Fächerangebot und Raum für pädagogische Versuche ausweisen.

Die Bezirksschule und das RIK gewannen mit der Einführung von MS Teams völlig neue Erfahrungen, die den Schulbetrieb nachhaltig veränderten. Seit dem Lockdown haben alle Schüler einen eigenen Account und können über verschiedene Kanäle erreicht werden. Mit der Anschaffung weiterer Notebooks und zusätzlichen Tablets wurde auch der Gerätebestand weiter ausgebaut.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein fester Bestandteil der Schulen Gebenstorf und Turgi. Sie leistet einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Qualität im Schulbetrieb und dem schulischen Umfeld. Die Schulsozialarbeiterinnen beider Gemeinden sind für eine gezielte Weiterführung und Erweiterung des Netzwerks Schulsozialarbeit bestrebt. Das Angebot wird von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen rege genutzt. Die Schulsozialarbeit Turgi hat sich mit vielschichtigen und komplexen Problemlagen von Schülerinnen und Schülern auseinandergesetzt. Entsprechend war die Fallbearbeitung auch zeitaufwändig, sowohl auf Kindergartenstufe als auch auf Stufe der Primar- und Oberstufe. Der Schwerpunkt liegt in Einzelberatungen, Gruppengesprächen und Klassen-/Kriseninterventionen.

Ergänzende Angebote

- **Aufgabenhilfe**

An vier Tagen pro Woche wird im Primarschulhaus eine Aufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler der 1. – 6. Klasse angeboten.

- **Lerncoaching**

Die Bezirksschule bietet im Umfang von zwei Wochenlektionen ein freiwilliges Lerncoaching an, das von Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Schwierigkeiten unabhängig von ihrem Alter, in Anspruch genommen werden kann.

- **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Die Bezirksschule bietet im Umfang von vier Wochenlektionen ein Angebot für DaZ an – dies primär für Schülerinnen und Schüler mit einer anspruchsvollen sprachlichen Situation zu Hause oder mit wenig DaZ-Unterstützung in der Vergangenheit.

- **Freiwilliger Schulsport**

Die Kurse des freiwilligen Schulsports stehen allen Schülerinnen und Schülern offen. Schülerinnen und Schüler ab dem Kindergarten bis und mit der 4. Klasse besuchen das Angebot J+S Kindersport, Kurse für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse werden gemeinsam mit Untersiggenthal und (teilweise) Obersiggenthal durchgeführt. Der für Turgi zuständige J+S Coach ist Irina Suhi Grogg.

- Mittagstisch
Die Kindertagesstätte Dammweg bietet neben flexiblen Betreuungsmodellen für Kinder im Vorschulalter seit dem 1. November 2018 auch einen Mittagstisch und Randstundenbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder an. Die Örtlichkeiten des Mittagstisches befinden sich seit dem 1. August 2019 in der Müsliburg.

- MuKi-Deutsch
Für fremdsprachige Mütter wird ein Mutter-Kind-Deutschkurs angeboten. Leider ist es nach wie vor schwer, das Angebot den Müttern zu übermitteln.

- Schulwissen+
Die Primarschule Turgi nimmt am Projekt Schulwissen+ (ehemals Schulstart+) teil. Es ist ein Elternbildungsprogramm für nicht deutschsprachige Eltern mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren zur Stärkung und Förderung der Kinder zum Schuleintritt.

- GE Girls Camp und Boys Science Days
Das im Juni im Zusammenhang mit der Firma General Electric für die Mädchen der zweiten Bezirksschule geplante GE Girls Camp konnte ebenso wenig wie das Parallelangebot für die Jungs (Boys Science Days bei Roche, im PSI und Libs) stattfinden.

Einbürgerungskommission



Mitglieder	Funktion
Anton Coray	Präsident
Astrid Barben	Vizeammann
Nicole Wulf	Mitglied

Im Jahr 2021 behandelte die Einbürgerungskommission zwölf Gesuche und führte mit allen gesuchstellenden Personen ein persönliches Gespräch.

Nebst den gesetzlichen Voraussetzungen werden die staatsbürgerlichen sowie die sprachlichen Kenntnisse geprüft. Der staatsbürgerliche Test wird mit dem vom Kanton für die Gemeinden erstellten Prüfungsprogramm durchgeführt. Der Test ist als Multiple-Choice-Test ausgestaltet.

Die gesuchstellende Person muss in Deutsch ihre mündliche Sprachkompetenzen auf dem Referenzniveau B1 und die schriftliche Sprachkompetenz auf dem Niveau A2 des in Europa anerkannten Referenzrahmens für Sprachen nachweisen.

Alle einbürgerungswilligen Personen haben eine Erklärung zu den Werten der Verfassung der Schweiz und des Kantons Aargau zu unterschrieben.

Energiekommission



Mitglieder	Funktion
Daniel Frei	Gemeinderat, Präsident
Willhelm Fleischmann	Protokoll
Urs Hännly	Mitglied
Guido Sternad	Mitglied
Thomas Fritschy	Leiter Abteilung Bau und Planung

Die Energiekommission erledigte im Jahr 2021 die anfallenden Geschäfte in zwei ordentlichen Sitzungen. Weitere Arbeitssitzungen konnten infolge der Coronapandemie nicht durchgeführt werden. Dazu kamen die Sitzungen mit der Firma Rückenwind, wobei jedoch nicht die ganze Kommission anwesend war.

Im Jahr 2021 wurden folgende Themen und Aufgaben behandelt:

Auditrapport

Der Gemeinderat hat Ende 2020 entschieden, auf das Energiestadt-Label zu verzichten. Die Energiekommission erarbeitete im Jahr 2021 ein Energieleitbild / Strategie, das dem Gedankengut des Energiestadt-Labels entspricht. Dieses Energieleitbild / Strategie wurde vom Gemeinderat im Herbst 2021 verabschiedet.

Das AEW Energie AG hat die öffentliche Beleuchtung im Quartier Dorf auf LED-Technologie umgerüstet. Die öffentliche Beleuchtung in den Quartieren Weichlen und Wil wird im Jahr 2022 umgerüstet. Die Leuchten beim Veloständer der SBB wurden durch LED Technologie ersetzt. Die Elektroladestation für Autos auf dem Parkplatz der alten Post konnte Ende 2021 fertiggestellt werden.

Die Fernwärme Siggenthal AG (FWS) konnte den Aktionären (Einwohnergemeinde Turgi hat einen Anteil von 5,3 %) eine Dividende auszahlen. Die FWS steht finanziell auf sehr gesunden Füßen. Die FWS konnte im Herbst ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Der geplante Tag der offenen Tür musste in Folge der Coronapandemie auf den Herbst 2022 verschoben werden.

Im Herbst 2021 fanden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen (Gemeinderat und Kommissionen) statt. Da aus der Energiekommission drei Rücktritte anstanden und keine neuen Mitglieder gewonnen werden konnten, entschied die Energiekommission, beim Gemeinderat die Auflösung der Kommission per 31. Dezember 2021 zu beantragen. Der Gemeinderat stimmte der Auflösung der Energiekommission per 31. Dezember 2022 zu.

Aktivitäten

Im September organisierte die Energiekommission mit Hilfe des Natur- und Vogelschutzvereins den Clean-Up-Day. Unter dem Motto „für ein sauberes Turgi“ wurde im ganzen Siedlungsgebiet der Gemeinde das Littering bekämpft. Die Teilnehmer der Aktion wurden anschliessend im Werkhof gepflegt.

Energieverbrauch

Die Firma Rückenwind hat mit der Energiekommission einen Massnahmenkatalog erarbeitet. Die Massnahmen werden nun den Prioritäten entsprechend umgesetzt. Die Energiebuchhaltung wurde in die Massnahmen integriert.

Die Gemeindeverwaltung setzt die beschlossenen Massnahmen im Energiesparbereich, Baukontrolle und Energiebuchhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften um.

Energieberatungsstelle

Die Energieberatungsstelle Region Baden wurde von den Turgemer Bevölkerung verschiedentlich persönlich, schriftlich oder telefonisch kontaktiert. Die Anfragen sind aber weiter rückläufig, da der Kanton selbst eine Beratungsstelle führt.

Feuerwehr Gebenstorf-Turgi



Mitglieder

Michael Küng
Daniel Lienammer
Urs Bättschmann

Funktion

Präsident, Feuerwehrkommandant
Gemeinderat Turgi
Gemeinderat Gebenstorf

Einsätze

Das Einsatzjahr 2021 startete am Montag, 14. Januar 2021 um 17.40 Uhr mit der Alarmmeldung «Bäume durch Schneelast auf Strasse gefallen».

Die Feuerwehr rückte im Jahr 2021 zu total 56 Hilfeleistungen aus. Ein intensives Jahr, was die Einsätze anbelangt. Die Einsätze unterteilten sich wie folgt:

- 8 Brände
- 31 Technische Hilfeleistungen / Elementarereignisse / Wasserwehr / Sturmwind
- 2 Verkehrsregelungen
- 4 Ölwehreinsätze
- 1 Chemieereignis
- 1 Leichenbergung
- 4 Brandmeldeanlage ohne Intervention
- 1 Brandmeldeanlage mit Intervention
- 2 Personenrettungen aus Liftanlagen
- 1 Einsatz zugunsten Notfall / Rettungsdienst 144
- 1 Wasserrettung
- 2 Einsätze zugunsten der Notfalltreffpunkte

Übungsdienst

Anfang 2021 waren im Feuerwehrkorps 102 Personen eingeteilt. Die Ausbildung wurde in 60 verschiedenen Übungen durchgeführt. Infolge der Coronapandemie wurden die Abteilungen in mehrere kleine Gruppen unterteilt, damit bei einer allfälligen Ansteckung die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden konnte.

Worte des Kommandanten, anstelle der Hauptübung 2021

Kommandant Michael Küng blickt auf ein intensives und sehr forderndes Feuerwehrjahr zurück. Für die Feuerwehr Gebenstorf-Turgi war das zweite Corona-Jahr 2021, wie für alle Feuerwehren und Blaulichtorganisationen, in vielerlei Hinsicht wiederum eine besondere Herausforderung.

Erste Priorität hatte in jedem Fall die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft gemäss Grundauftrag. Zudem wurden Beförderungen sowie Ernennungen nicht wie gewohnt an der Hauptübung verkündet, sondern auf schriftlichem Wege kommuniziert. Ernennungen wurden, Markus Scheidegger zum Ausbildungschef ad Interim bis 31. Dezember 2022, Simon Ehrler zum Chef der Abteilung 2 und Sarah Küng zum Stv. Chef Sanität. Befördert wurden Dominik Keller und Sandro Valsecchi zum Leutnant, Sarah Küng, Fabian Vogt, Stefan Lehner und Stephan Riedweg zum Korporal.

Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission erledigte die anfallenden Geschäfte in drei Sitzungen mit den Schwerpunkten Fusionsabsichten mit der Stützpunktfeuerwehr Baden und Budget 2022.

Schwerpunkt 2022

Die Schwerpunkte liegen bei der Aufrechterhaltung des Übungsbetriebs unter Einhaltung der Coronaschutzmassnahmen sowie der Vorbereitungen und Planung der Fusionsabsichten mit der Stützpunktfeuerwehr Baden per 2023.

Mitglieder	Funktion
Daniel Lienammer	Präsident, Gemeinderat
Gabriela Schaffner	Mitglied
Fouad Al Mekahal	Mitglied
Ruedi Käser	Mitglied
Kurt Vogt	Förster

Die Forst- und Naturkommission bewältigte die angefallenen Geschäfte in zwei Sitzungen.

Am 7. September 2021 erfolgte im Beisein von Behörde und Verwaltung sowie der Kreisförsterin die Durchführung des Waldarbeitstages wieder im gewohnten Rahmen. Die Teilnehmenden wurden von Förster Kurt Vogt zu den ausgeführten sowie geplanten Arbeiten des Forstbetriebes informiert.

In einer weiteren Sitzung, zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Turgi, konnten zahlreiche gemeinsame Aktionen wie die Heckenpflege, die Neophytenbekämpfung und weitere Massnahmen zugunsten von Natur und Umwelt vereinbart werden.

Waldbewirtschaftung

Bei der Bewirtschaftung der öffentlichen Waldflächen ist die Nachhaltigkeit sowie der naturnahe Waldbau ein Muss. Entsprechend der Nachhaltigkeit wurden im Jahr 2021 im Gemeindewald Turgi 390 m³ Holz geerntet. Die genutzte Holzmenge, inklusive Zwangsnutzungen, unterschreitet die jährliche Nachhaltigkeit (400 m³) um 10 m³. Dem mehrjährigen Nachhaltigkeitsziel kann somit bestens Folge geleistet werden.

Zusammensetzung der Holznutzung der gefällten Bäume:

Laubholz	255 m ³	65.4 %
Nadelholz	135 m ³	34.6 %

Der Anteil der Zwangsnutzungen infolge Naturereignisse beträgt 200 m³ respektive 51.3 %. Somit konnte auch im Jahr 2021 keine planbare Waldpflege vorgenommen werden. Die enormen Schneefälle im Januar 2021 führten auf der gesamten Waldfläche von Turgi zu erheblichen Schäden. Zahlreiche Bäume stürzten um oder erlitten Bruchschäden durch die ungewöhnliche Schneelast.

Das Naturereignis Schnee bildet die negative Seite. Die enormen Regenmengen anfangs Sommer haben dagegen im Wald positive Spuren hinterlassen. Die Bäume waren vitaler, was dazu führte, dass kaum Schäden durch Borkenkäferbefall auftrat.

Der Holzmarkt stagnierte im Jahr 2021 auf dem tiefen Niveau des Vorjahres. Die Vermarktung, insbesondere von Nadelholz, bleibt schwierig. Eine positive Entwicklung ist jedoch seit Oktober 2021 deutlich feststellbar. Die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz ist tendenziell steigend. Entsprechend der Nachfrage weisen auch die Verkaufspreise eine steigende Tendenz auf.

Für die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes im Jahr 2021 wendete das Team des Forstbetriebes Gebenstorf 628 Arbeitsstunden auf.

- Verwaltung / Büroarbeiten etc. 25 Stunden
- Jungwaldpflegearbeiten 100 Stunden
- Strassenunterhalt 81 Stunden
- Holzerntearbeiten 414 Stunden
- Verschiedenes 8 Stunden

Der Aufwand für die Holzernte (414 Std.) ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Holzerntearbeiten waren infolge Schneeschäden ausserordentlich zeitintensiv. So mussten zahlreiche Einzelbäume auf der gesamten Waldfläche aufgearbeitet werden.

Kinder- und Jugendanimation

Wasserschloss



Mitglieder	Funktion
Markus Wälty	Gemeinderat Turgi
Urs Bättschmann	Gemeinderat Gebenstorf
Cécile Anner	Gemeinderätin Gebenstorf
Beat Schneider	Vertretung reformierte Kirchgemeinde
Martin Nigg	Vertretung katholische Kirchgemeinde
Leander Hollinger	Vertretung Jugend Turgi
Pascal Bucher	Schulsozialarbeit Gebenstorf
Ken Rüegg	Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss
Jasmin Berth	Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss
Noah Schmid	Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss
Vakant	Vertretung Jugend Gebenstorf

Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss (KJA)

Die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss konnte nach dem Abgang von Jasmin Berth im Januar 2021 mit Noah Schmid einen engagierten und lokal vernetzten Mitarbeitenden in Ausbildung anstellen. Zusammen mit der Stellenleitung Ken Rüegg konnte trotz der Coronapandemie, welche das ganze Jahr auch Einfluss auf die Arbeit der KJA Wasserschloss hatte, ein zielgruppenorientiertes und attraktives Angebot für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Turgi und Gebenstorf gestaltet werden.

Dabei wurden, auf der Basis des im Jahr 2020 erstellten Rahmenkonzeptes und der damit verbundenen Bedarfsanalyse, bei den Zielgruppen und Stakeholdern die Angebote und Projekte der KJA Wasserschloss neu orientiert. So entstanden nicht nur neue altersspezifische Treffangebote, sondern es wurde auch die Vernetzung mit den lokalen Institutionen, Vereinen und Privatpersonen gestärkt. Dadurch konnten im Laufe des Jahres verschiedene tolle Projekte, wie der Bau eines Tonaufnahmestudios im Treff und ein Kinoabend welcher durch die Jugendlichen organisiert wurde, Girls-Only-Anlässe, Klassenbesuche, ein Siebdruckworkshop am Weihnachtsmarkt und viele weitere Projekte umgesetzt werden.

Im Jahre 2022 sollen die Erkenntnisse aus dieser Aufbauarbeit weiterentwickelt und die Angebote und Projekte dementsprechend ausgestaltet werden. Dabei soll der Miteinbezug der Zielgruppen weiter gefördert und daraus entstehend auch attraktive Angebote und Projekte, u.a. auch zusammen mit der lokalen Bevölkerung von Turgi, durchgeführt werden.

Jugendkommission

Im Jahr 2021 fanden vier ordentliche Jugendkommissionssitzungen statt. Dabei wechselte innerhalb des Jahres die Vertretung des Gemeinderates Gebenstorf von Urs Bättschmann zu Cécile Anner.



Mitglieder	Funktion
Vera Wernli	Präsidentin
Nancy Roth	Kassier
Andrea Vizzarro	Printwerbung
Magdalena Giroux	Social Media (bis November 2021)
Tschanz Stéphanie	Presse / Social Media (ab Juni 2021)
Rita Magdalena Müller	Mitglied (ab Mai 2021)
Markus Wälty	Gemeinderat

Es war ein besonderes Jahr. Jubiläum einerseits – Pandemie und Hochwasser andererseits. Das passt nicht wirklich gut zusammen. Das Fazit daraus: Es wurde wegen all der Verschiebungen ein veranstaltungsreicher Herbst. Dem Team von Kulturgi ist an dieser Stelle herzlich zu Danken. Wir brauchten im Jahr 2021 alle Energie, Flexibilität und Einsatz für Unvorhersehbares und für die grösseren Anlässe wie die Ausstellungen zu «100 Jahre Holzbrücke» und die «TurgiART».

Schulsozialarbeit (SSA)

Mitglieder	Funktion
Susanne Heller	Schulsozialarbeiterin

Die Schulsozialarbeit Gebenstorf-Turgi blickt auf ein intensives Schuljahr 2020/2021 zurück.

In diesem Jahr hat die Schulsozialarbeit viele bewegende Fälle bearbeitet und begleitet. Der grösste Bestandteil der Arbeit haben die Beratungen von Schülerinnen und Schülern ausgemacht, welche zu den Kernaufgaben der Schulsozialarbeit gehören. «Soziale Kompetenz» und «Konflikte / Beziehungen» zählten zu den häufigsten Gründen für die Kontaktaufnahme mit der Schulsozialarbeit. Bei der Bearbeitung der Themen haben die Schulsozialarbeitenden Wert gelegt, die Beratungen und Begleitungen individuell zu gestalten und bei Bedarf Fachpersonen beizuziehen.

Das Präventionskonzept nahm einen wichtigen Bestandteil der Arbeit ein. Zu Beginn des Schuljahres wurde die Vorstellung der Schulsozialarbeit in allen Klassen durchgeführt. Dem Austausch mit Lehrpersonen und der gemeinsamen Umsetzung des Konzeptes wird ein grosser Stellenwert beigemessen.

An den Schulen startete mit dem Schweizerischen Institut für Gewaltprävention (SIG) ein präventives Projekt. SIG arbeitet mit einem roten Faden vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Die Trainingsmethoden basieren auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Mit effizienten Methoden lernen die Schülerinnen und Schüler, sich selbst wahrzunehmen und zum Beispiel aufzuhören, bevor jemand «Stopp» sagen muss. Des Weiteren lernen sie, Konflikte fair und nachhaltig zu lösen sowie den Zusammenhalt in der Klasse zu fördern. Durch die Schulsozialarbeit erhalten Lehrpersonen, Kinder und Eltern entsprechende Unterstützung.

Die Schulsozialarbeit beabsichtigt, die Zusammenarbeit mit den Kindergärten zu intensivieren und die Präventionsarbeit auf Kindergartenstufe in Bezug auf die Früherkennung und Frühintervention zu verstärken.

Das Schuljahr der Primarschule Turgi war von Ungewissheit und Instabilität geprägt. Die Vakanz der Schulleitung hatte auch Einfluss auf die SSA, weil auf Leistungsebene viel Organisatorisches im Vordergrund stand und Priorität hatte.

Durch viele Vakanzen von krankgeschriebenen Lehrpersonen übernahm die SSA vermehrt Klassen, zum Teil auch als Stellvertretung mit regulärem Schulstoff. Zwar ist dies nicht Aufgabe der SSA, die Situation hat dies aber zugelassen und gefordert.

Das Projekt «keine Daheimnisse» (Thema Körperstrafen zu Hause) war eine tolle Sache und endete mit einer Antwort an die 5. und 6. Klässlerinnen und Klässler von Bundesrätin Karin Keller-Sutter. Dass sie erfahren dürfen, wie sie mit Engagement Einfluss nehmen können, kann auf die Selbstwirksamkeit der Kinder einen grossen Einfluss haben.

Mitglieder	Funktion
Astrid Barben	Vizeammann
Mario Veit	Brunnenmeister
Christian Eckert	Brunnenmeister-Stv.

Der Wasserbezug von total 253'068 m³ ist gegenüber dem Vorjahr (286'370 m³) gesunken. Die Fördermenge setzt sich aus 211'870 m³ Grundwasser, 2'140 m³ Bezug der Gemeinde Untersiggenthal, 2'343 m³ Quellwasser sowie durch einen Bezug von 36'715 m³ Wasser der Gemeinde Gebenstorf aufgrund baulicher Massnahmen bedingt, zusammen. Der Anteil von Quellwasser hat sich auf max. 1 % verringert.

Um den ständig steigenden Anforderungen des Trinkwassers gerecht zu werden, wurde das Reservoir Hochzone durch die Firma NeoVac saniert, indem die beiden Kammern mit einer neuen Folie ausgekleidet wurden.

Im Berichtsjahr 2021 hatten wir einen Wasserleitungsbruch im öffentlichen Grund der Landstrasse zu verzeichnen, welcher behoben werden musste.

Die drei jährlichen Wasserproben an den acht verschiedenen Probeentnahmestellen waren in Ordnung und erfüllten die geforderte Qualität. Die Wasserproben entsprachen bei den Probeentnahmen den gesetzlichen Anforderungen, welches das Trinkwasser nach Hygieneverordnung erfüllen muss und erfüllten die einwandfreie mikrobiologische Qualität. Die Wasserhärte in Turgi beträgt 28 – 31 FH° (französische Härtegrade) und die Wassertemperatur liegt im Bereich zwischen 10,1 – 16,0 Grad.

Bei der letzten Trinkwasserkontrolle im Dezember, wurde auf Anfrage der Bevölkerung unser Quellwasser auf Chlorothalonil-Rückstände geprüft. Die Auswertung ergab einen Wert von 0,03 µg/l, wobei der zulässige Höchstwert von 0,1 µg/l bei weitem unterschritten wurde.

Die Sanierungsarbeiten bei der Hauptwasserzuleitung aus dem Grundwasserpumpwerk Unterau konnten im und um das Regenbecken SBB / Eisenbahnbrücke vor Weihnachten abgeschlossen werden, womit das Provisorium an der Winterhaldenstrasse umgehend demontiert werden konnte. Ab diesem Zeitpunkt konnte sich die Gemeinde Turgi wieder selbstständig

mit Trinkwasser versorgen. Den betroffenen Anwohnern sei in diesem Sinne für ihre Geduld und das Verständnis zu danken.

Zivilschutzorganisation

Baden

Dienstleistungen 2021

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie haben die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZs) der Zivilschutzorganisation (ZSO) Baden ihren Einsatz erbracht. Total wurden im Contact-Tracing-Center, in Altersheimen wie auch im Kantonsspital Baden (KSB) 3'594 Diensttage geleistet. Während der Coronazeit konnten wertvolle Kontakte zu den Verantwortlichen des KSB geknüpft werden. Bereits im 3. Quartal 2021 startete mit Total 40 Betreuern der erste grosse Wiederholungskurs (WK) im KSB. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird in den kommenden Jahren noch intensiviert.

Die Pioniere haben einige Aufträge für die Gemeinschaft ausgeführt. In der Stadt Baden wurde die Treppe in Richtung Martinsberg (Känzeli) saniert. In 2.5 Tagen wurden rund 100 Tritte ersetzt, 2.5 Tonnen Holz und 2 Tonnen übriges Material verbaut. Oberhalb des Grillplatzes in Ennetbaden musste ein Stück Fels abgetragen und der Weg neu gemacht werden. In der Region Schartenfels und Roggebode wurden Wanderwege wieder auf den «neusten Stand» gebracht.

Der Einsatz des Kulturgüterschutzes (KGS) wurde aufgrund des Starkregens vom 7. Juni 2021 notwendig. Ab dem 14. Juni 2021 wurden rund 600 Artikel aus dem Historischen Museum in Baden dokumentiert und evakuiert, welche für 6 Monate in einer Kaverne in Hausen am Albis untergebracht wurden.

Eine schweizweite technische Panne der Swisscom führte dazu, dass am 9. Juli 2021 alle Notfalltreffpunkt-Standorte in Betrieb genommen werden mussten. Hier war die ZSO mit 37 Mann im Einsatz. Gleichzeitig führte der starke Regen im Juli dazu, dass die Wasserpegel der drei Flüsse unserer Region auf ein bedrohliches Mass anstiegen. Verschiedene Uferwege und Brücken mussten gesperrt werden. Der vorsorgliche Einbau von Hochwasserschutz in Ennetbaden sowie des Beavers im Stropfel Untersiggenthal erwies sich glücklicherweise als reine Vorsichtsmassnahme. Die Sperrung der Holzbrücke sowie der Stahljochbrücke zwischen Turgi und Untersiggenthal und der Spinnereibrücke zwischen Gebenstorf und Windisch waren weitere vorsorgliche Massnahmen. Die Brücken mussten nach dem Hochwasser einer Expertise über die Statik und die Sicherheit der Fundamente unterzogen werden und konnten Mitte September wieder geöffnet werden.

Die ZSO hat in allen Einsätzen bewiesen, dass sie jederzeit einsatzbereit ist und die ihr gestellten Aufträge in vollem Umfang erfüllen kann.

Dienstleistungen 2021 in Zahlen

Dienststart	Anzahl Dienstanlässe	Dienstage
Wiederholungskurse	46	1'726
Einsatz COVID-19	29	1'961
Einsatz NPT	1	37
Ausbildungskurse	25	151
Total	101	3'875

Würde man die Dienstage auf einen einzigen Arbeitnehmer umrechnen, welcher ein Beschäftigungsgrad von 100 % aufweist, dann wäre dieser 16.1 Jahre beschäftigt.

Betreibungsamt Wasserschloss

Betreibungsämter Gebenstorf / Birmenstorf / Turgi
Wiesenstrasse 13
5412 Gebenstorf

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 246 auf 3'468 erhöht. Auch in diesem Berichtsjahr waren die Auswirkungen der Coronapandemie merklich spürbar. Die Schutzmassnahmen in den Büroräumlichkeiten sowie im Aussen-dienst, Einschränkungen bei der Schalterbedienung und stetig ändernde Weisungen des Bundesamtes für Justiz. Nach wie vor waren organisatorische Anpassungen der Abläufe und eine grosse Flexibilität gefragt.

Betreibungsstatistik

Im Berichtsjahr 2021 wurden beim Verbund der Betreibungsämter Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi 3'468 (670 Birmenstorf / 1'652 Gebenstorf / 1'146 Turgi) Zahlungsbefehle ausgestellt. Davon entfielen auf Faustpfandbetreibung 0, auf Grundpfandbetreibung 0 und auf Wechselbetreibung 0. Auf Pfändung oder Konkurs wurden insgesamt 3'468 (670 Birmenstorf / 1'652 Gebenstorf / 1'146 Turgi) Zahlungsbefehle ausgestellt. In 234 Fällen (50 Birmenstorf / 141 Gebenstorf / 43 Turgi) wurde Rechtsvorschlag erhoben. 2'356 Pfändungen (401 Birmenstorf / 1'132 Gebenstorf / 823 Turgi) mussten vollzogen werden. Schuldner mit Handelsregistereintrag erhielten 69 (20 Birmenstorf / 24 Gebenstorf / 25 Turgi) Konkursandrohungen zugestellt. Insgesamt wurden 1'392 Verlustscheine (259 Birmenstorf / 632 Gebenstorf / 501 Turgi) ausgestellt. Die Summe der Verlustscheine beträgt CHF 3'970'772.88 (CHF 1'133'175.19 Birmenstorf / CHF 1'540'645.43 Gebenstorf / CHF 1'296'952.26 Turgi).

Es wurden zwei Eigentumsvorbehalte eingetragen (0 Birmenstorf / 2 Gebenstorf / 0 Turgi). Die Kreditsumme beträgt CHF 305'855.75 (CHF 0.00 Birmenstorf / CHF 305'855.75 Gebenstorf / CHF 0.00 Turgi).

Betreibungsbegehren (von 318 auf 382 Birmenstorf / von 904 auf 1'002 Gebenstorf / von 848 auf 856 Turgi) wurden durch berechnigte Gläubiger elektronisch via eSchKG-Schnittstelle des Bundes eingereicht. Hinzu kommen die Anlieferungen der Bestellungen für Betreibungsregistrauszüge, Fortsetzungsbegehren (260 Birmenstorf / 661 Gebenstorf / 599 Turgi), Statusanfragen, Zahlungsmeldungen und Spezial-Benachrichtigungen.

Wiederum mussten in diesem Jahr eine Vielzahl von Betreibungsbegehren (28 Birmenstorf / 101 Gebenstorf / 105 Turgi), meistens sogar infolge Wegzuges des Schuldners aus dem Betreibungskreis vor Anhebung des Verfahrens, zurückgewiesen werden. Mit vorgängigen Adressabklärungen durch die Gläubiger könnten derartige Retouren auf ein Minimum reduziert werden. Zusätzlich wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender zurückgesandt bzw. kostenpflichtig an die zuständige Amtsstelle weitergeleitet (Art. 32 Abs. 2 SchKG). Das Betreibungsamt prüft die Begehren nur formell in Bezug auf die korrekte Benennung Schuldner / Gläubiger, genaue Bezeichnung / Umschreibung der Forderung usw.

Immer mehr Schuldner verlassen die Wohnung, ohne eine neue Adresse zu hinterlassen. Nebst einem enormen administrativen Aufwand werden dadurch hohe Abklärungskosten verursacht. Mehrfach wurden die verschiedenen Amtshandlungen auf Verlangen der Gläubiger im Schweizerischen und Kantonalen Handelsamtsblatt unter Angabe der Personalien / Adresse der Schuldnerin / des Schuldners / der Schuldnerfirma, öffentlich publiziert.

Die polizeilichen Zuführungen zum Vollzug einer Pfändung fielen nach wie vor kaum ins Gewicht (5 Zuführungen bei 2'356 Pfändungsvollzügen). Die polizeilichen Zustellungen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die 57 Gesuche in allen drei Gemeinden verteilten sich auf 41 Schuldner mit insgesamt 120 Zustellungen. Oft erfolgten zum gleichen Zeitpunkt jeweils mehrere Zustellungen an dieselbe Person. In 10 Fällen führte auch der Weg über die Polizei nicht zum Ziel. Weil wir oft über Mittag und abends in den Betreibungskreisen unterwegs sind, kann diese Art von Amtshilfe immer noch sehr tief gehalten werden. Dies führt zu einer Entlastung der Stadtpolizei. Es handelt sich hierbei meist um die gleichen Personen, bei denen wir sehr oft überfüllte Briefkästen antreffen. Für diverse Schuldner müssen mehrmals jährlich polizeiliche Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Im Jahr 2021 haben bereits diverse Krankenkassen ihre Prämien anstatt monatlich nur noch quartalsweise oder halbjährlich betrieben.

Regionales Führungsorgan Baden

Tätigkeiten des Regionalen Führungsorgans (RFO) Baden

Am 8. Juli 2021 mussten aufgrund der Pegelstände verschiedene Uferwege und Brücken gesperrt werden. Ebenso wurde vorsorglich der Hochwasserschutz in Ennetbaden sowie der Beaver im Stropfel Untersiggenthal eingebaut. Die Sperrung der Holzbrücke sowie der Stahljochbrücke zwischen Turgi und Untersiggenthal und der Spinnereibrücke zwischen Gebenstorf und Windisch waren weitere vorsorgliche Massnahmen. Der Einsatz konnte am 1. September 2021 abgeschlossen werden. Insgesamt war der Kernstab in diesem Ereignis während rund 126 Stunden im Einsatz.

Infolge des Swisscom-Ausfalls, insbesondere sämtlicher Notfallnummern, mussten am 8. Juli 2021 erstmals die Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen werden. Zusammen mit den Partnern Feuerwehr und Zivilschutz wurden die Notfalltreffpunkte während rund 12 Stunden betrieben. Der Einsatz generierte

- **Rapporte**

Das RFO Baden führte folgende ordentliche Rapporte und Sitzungen durch:

- 10 Rapporte mit dem Kernstab mit folgenden Themen:
 - Bewältigung der Pandemie (Maskenlogistik etc.)
 - Einsatzbewältigung Hochwasser
 - Einsatzbewältigung Notfalltreffpunkte
 - Austausch GemeindeschreiberInnen
 - Projekte 2022/2023 (Bäderfest, Badenfahrt)
- 4 Sitzungen Lenkungsausschuss Bevölkerungsschutz
- 2 Sitzungen Regionale Bevölkerungsschutzkommission

Mit den Fachvertretern aller Bereiche wurden im ersten Berichtsjahr des RFO Baden 1 – 2 Info-Rapporte durchgeführt. Ziel dieser Rapporte war primär, die gegenseitigen Erwartungen und Möglichkeiten abzustecken.

- **Aus- und Weiterbildung**

Der Kernstab wurde an mehreren Terminen durch die Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz AMB sowie anlässlich des Jahresrapportes über Neuigkeiten, Projekte und auch Gesetzesänderungen informiert.

Personelles

Es gab keine personellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Der Stab des RFO Baden besteht seit der Fusion aus insgesamt 18 Personen. Die Geschäftsstelle ist mit einem 20 % Pensum ausgekommen und das Pensum des Chef RFO betrug im Durchschnitt ebenfalls 20 %.

Schlusswort des Chef RFO

Im ersten Jahr als RFO Baden waren bereits einige Herausforderungen zu bewältigen. Roger Hitz ist noch immer überzeugt, dass der gewählte Weg der Teilprofessionalisierung der Richtige ist. Die Bewältigung der Ereignisse im vergangenen Jahr hat uns in dieser Hinsicht wieder bestätigt. Die Ausrichtung des RFO als Beratungsorgan für die Gemeinden der Region Baden ist aus seiner Sicht richtig und wichtig.

Roger Hitz dankt allen Mitgliedern des RFO Baden für ihr Engagement und das aktive Mitwirken im Stab. Den Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern dankt er für die Unterstützung sowie das Vertrauen in der täglichen Arbeit.

Stadtpolizei Baden

Stadtpolizei Baden
Rathausgasse 3
5400 Baden

Die ersten Wochen des Jahres 2021 standen auch für die Polizei unter dem Eindruck der epidemiologischen Entwicklung. Die durch Bund und Kanton verfügten Einschränkungen führten zu punktuellen Verschiebungen im Einsatzgeschehen. Nach den Lockerungen im Frühjahr führten die notwendigen Verschärfungen ab Spätsommer / Herbst zu erheblichen Auseinandersetzungen, auch im öffentlichen Raum.

Die im Vorjahr vorbereitete Auflösung des Zentralenbetriebs und die gleichzeitige Einführung einer Schalter- / Zentralengruppe wurde auf Mitte Jahr umgesetzt. Der nun zentral gesteuerte und einheitliche Vollzug der Amts- und Vollzugshilfe hat sich rasch bewährt. Die Mitarbeitenden der Sicherheitspolizei wurden entlastet und können sich vermehrt der Patrouillentätigkeit und den Interventionen zuwenden.

Mit der Revision des kantonalen Polizeigesetzes wurden neue Instrumente zur Bewältigung des Bedrohungsmanagements geschaffen. Für die Gemeinden und die kommunalen Schulen stellt die Stadtpolizei direkte und speziell ausgebildete Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gemeinde Turgi wurde von der Stadtpolizei 2'772 Mal und damit etwas weniger als im Vorjahr angefahren. Die Anzahl polizeilicher Einträge im Einsatzjournal zur Gemeinde stagniert. Die Meldungen zu Streit und häuslicher Gewalt haben leicht abgenommen. Als sehr erfreulich stellt sich die rückläufige Entwicklung im Bereich der Einbruchdiebstähle und von Meldungen im Verkehr dar.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde gegenüber dem Vorjahr weniger intensiv kontrolliert. Dabei wurde aber insbesondere das neue Lasermessgerät auf der Wildenstich- und der Vogelsangstrasse eingesetzt. Mit dem Messgerät sind Messungen aus einer gewissen Distanz und in Tempo-30-Zonen verhältnismässig einfach durchzuführen. Das semistationäre Messgerät wurde zweimal auf Boden der Gemeinde eingesetzt; die Kontrollen erfolgten jeweils auf der Hauptstrasse innerorts. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 3. August um 15:36 Uhr mit dem Messmittel Laser mit 100 km/h auf der Wildenstichstrasse.

	2020	2021
Journalinträge	268	259
Verdächtiges Verhalten	13	13
Ruhestörung	24	20
Streit/häusliche Gewalt	32	36
EBD/Versuch	9	4
Verkehr	20	8
Ordnungsbussen	110	79
Geschwindigkeitskontrollen	18	15
- davon <i>semistationär</i>	3	2
Kontrollierte Fahrzeuge	100'964	47'462
Übertretungsanzeigen	1'331	1'068
Patrouillen in der Gemeinde	3'137	2'772

Zivilstandskreis Baden

Zivilstandskreis Baden

Oberstadtstrasse 4

5400 Baden

Aufgabengebiete

- Familienregister / Infostar Person
- Einzelregister / Infostar Ereignis (Geburt, Tod, Ehe, Anerkennung)
- Trauungen
- Bestattungen

Personalbestand

Zivilstandskreis	Anzahl Personen* per 31. Dezember 2020			Anzahl besetzte Vollzeitstellen per Ende 2020
	Vollzeit	Teilzeit	Total	
Frauen	3	1	4	5.4**
Männer	2	0	2	
Total	5	1	6	

* Dieser Personalbestand umfasst alle befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnisse der Stadt Baden (inkl. Nennungen Mehrfachanstellungen)

** Besetzte Vollzeitstellen entsprechen dem Stellenplan.

Auskünfte und Auszüge; Einwohnende

Vorgänge	2018	2019	2020	2021
Einwohnende Zivilstandskreis Baden per 1. Januar	55'294	55'764	56'164	56'414

Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören 9 Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen).

Infostar Ereignis

Vorgänge/Eintragungen	2018	2019	2020	2021
Geburten	1'615	1'682	1'648	1'848
Trauungen	367	304	311	328
Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften	2	0	3	4
Todesfälle	743	821	808	796
Kindesanerkennungen	119	133	121	158
Namenserklärungen	48	56	48	42
Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis	91	99	95	99

Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

Vorgänge/Eintragungen	2018	2019	2020	2021
Sonderzivilstandsamt				
Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.)	311	322	352	364
Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Auslandsfälle etc.)	690	707	636	583

Bestattungswesen

Vorgänge	2018	2019	2020	2021
Besprechungen betreffend Bestattungen und Abdankungen in Baden	146	177	165	164
Kremation in %	88	88	91	88

Pilzkontrollstelle Gebenstorf, Untersiggenthal und Turgi

Josef Keller
Niederwiesstrasse 10
5417 Untersiggenthal

Noch immer hat uns die Coronapandemie fest im Griff. Coronabedingt wurden die Kontrollen wie schon im letzten Jahr im Pavillon/Gerätehaus der STWEG Niederwiesstrasse 10/12 in Untersiggenthal durchgeführt. In Absprache und mit Beschluss des Gemeinderates Untersiggenthal wird dies auch im Jahr 2022, im letzten Amtsjahr von Josef Keller, so bleiben.

Statistik

Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen:	28	(89)
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen:	9	(22)
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen:	3	(6)
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben):	18 kg	(83.40 kg)
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben):	1.9 kg	(11.24 kg)
Menge an giftigen Pilzen (beschlagahmt):	0.17 kg	(2.31 kg)
Total	19.95 kg	(96.95 kg)

*Werte in Klammern = Vorjahr

Kontrolltätigkeit

Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkontrollstelle mit 28 Kontrollen stark unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Sommer brachte in der Schweiz gebietsweise den nassesten Juni und Juli seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen gegen Julimitte mehrere Flüsse und Seen nördlich der Alpen über die Ufer treten. Nach dem viertwärmsten Juni blieben die Juli- und Augusttemperaturen unter der Norm (Quelle: Meteoschweiz). Diese Wetterverhältnisse liessen eine üppige, gute Entwicklung der Pilzfruchtkörper erwarten. Warum das Pilzwachstum nach gefühlt optimalen Verhältnissen fast ganz ausblieb, wird für immer ein Rätsel im geheimnisvollen Pilzreich bleiben.

Im Juni wurden vereinzelt Sommersteinpilze gefunden. In den folgenden Monaten wurden Josef Keller vor allem Eierschwämme, Steinpilze, Maronen- und Rotfussröhrlinge zur Kontrolle vorgelegt. Allerweltpilze wie Nebelkappen, Hallimasch, Violetter Rötlerling etc., Pilze welche in normalen Jahren für Gewicht und viele Kontrollen sorgen, fehlten grösstenteils. Häufig brachten die Pilzsammler das Sammelgut nur in Einzelexemplaren oder im Grammbereich zur Kontrolle.

Besonderes

Am 9. August 2021 erreichten Josef Keller gleich zwei Anfragen von besorgten Müttern. Ihre Kleinkinder haben auf dem Spielplatz möglicherweise Pilzfragmente geschluckt. Tox Info Suisse habe sie angewiesen, bei einem Pilzkontrolleur die fraglichen Pilze bestimmen zu lassen. Die Diagnose von Josef Keller ergab, dass es sich im einen Fall um den giftigen Karbolchampignon und im anderen Fall um einen alten Wiesen-Staubbecher handelte. Ob und welche Therapieformen die Tox Info Suisse daraufhin veranlasst hat, ist nicht bekannt. Da Josef Keller keine Rückmeldung erhalten hat, kann davon ausgegangen werden, dass beide Fälle gut ausgegangen sind.

Trotz der seit Gedenken schlechtesten Pilzsaison gelangen Josef Keller zwei tolle, begeisterte Raritätenfunde. Im Unterwald in Würenlingen auf einer kleinen Fläche entdeckte er ca. 40 Exemplare Amethystfarbene Korallen. Dieser Pilz figuriert unter den 12 geschützten Pilzarten der Schweiz. Den Wolligen Scheidling konnte Josef Keller auf der Iflue Untersiggenthal entdecken. Auch diese Art ist sehr selten. Beide Befunde wurden bei der SwissFungi WSL (nationales Daten- und Informationszentrum zur Dokumentation, Förderung und Erforschung der Schweizer Pilzflora) zur Kartierung angemeldet.